

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 64.

13. August

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Johann Georg Gutruff, Kaufmann von Calw, wandert nach Hamburg aus und hat die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 9. Aug. 1842. K. Oberamt. Gmelin. Ebnweiler, Oberamts Neuenbürg. (Schul- und Rathhaus-Erweiterung).

Mittwoch den 24. Aug.

Vormittags 9 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathszimmer hierüber ein Abstreich vorgenommen werden. Die Kosten der Erweiterung dieses Bauwesens betragen nach Riß und Ueberschlag:

Grabarbeit 4 fl. 48 fr.,
Maurerarbeit 535 fl. 20 fr.,
Steinhauerarbeit 167 fl. 50 fr.,
Gipsarbeit 499 fl. 2 fr.,
Zimmerarbeit 832 fl. 54 fr.,
Schreinerarbeit 483 fl. 26 fr.,
Glaserarbeit 148 fl. 52 fr.,
Schlosserarbeit 268 fl. 18 fr.,
Glaschnerarbeit 154 fl.,
Gusseisen 100 fl.,
Hafnerarbeit 9 fl. 36 fr.,
 Insgemein 75 fl.,

Die Alkfordsliebhaber werden eingeladen. Solche aber müssen über ihre Tüchtigkeit mit gemeinderäthlichen Zeugnissen versehen seyn; vor dem Abstreich werden die Bedingungen eröffnet werden.

Den 8. Aug. 1842.

Schuldheiß Renschler.

Stammheim. (Gesuch eines Wundarztes). Hohes Alter und anhaltende Krankheit des bisherigen Wundarztes, der sein Amt über 50 Jahre lang mit seltener Auf-

opferung und Treue dahier verwaltete, machen es demselben unmöglich, länger zu functioniren, weshalb die hiesige 1200 Seelen zählende Gemeinde genöthigt ist, diese Stelle einem soliden und geschickten Manne zu übertragen. Derselbe müßte Wundarzt 2. Abtheilung seyn, sich allen, auch den niederen wundärztlichen Verrichtungen unterziehen und ein in Beziehung auf Geschäftsgewandtheit, und besonders strengsittlichen Lebenswandel gutes Prädikat besitzen. Als Wartgeld wird demselben jährlich 50 fl. ausgesetzt, wofür er die hiesige Ortsarmen, und die Leichenschau unentgeltlich zu besorgen hätte. Lustbezeugende werden ersucht, längstens bis zum 15. Sept. sich entweder schriftlich oder persönlich mit den nöthigen Prüfungs- und Prädikatszeugnissen zu melden.

Den 10. Aug. 1842.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Koller.

Oberweiler, Gemeinde Hornberg, Gerichtsbezirks Calw. (Wirtschafts- und Güterverkauf, auch Gläubiger-Aufruf). Das Anwesen des Jakob Schaible, Kronenwirths zu Oberweiler, bestehend in einer 2stöckigen Behausung sammt Scheuer und Schoyt unter einem Dach mit Wirtschafts-Gerechtigkeit und einem halben Holztheil versehen an der Straße, $\frac{1}{2}$ Bttl. 42 Rth. Garten dabei, $7\frac{1}{2}$ Mrg. ungefähr Acker, 3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Bttl. 14 Rth. Wiesen und 4 Morgen $1\frac{1}{2}$ Bttl. 37 Rth. Wald wird am Montag, den 12. Sept. d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Wege der Exekution öffentlich verkauft werden, wozu die Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, unter

dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkauf am Orte selbst stattfindet.

Zugleich werden die Gläubiger des Schaible hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen a dato bei dem hiesigen Schuldheißnamte um so gewisser anzumelden und gehörig zu erweisen, als dieselben sonst bei der späteren Verweisung des Erlöses unberücksichtigt bleiben würden.

Hornberg am 10. Aug. 1842.

Gemeinderath.

Vdt. Pfandhilfsbeamter:

Amtsnotar N u e f f.

Z w e r e n b e r g. (Haus- und Liegenschafts-Verkauf). Jung Jakob Wakenhut, Bürger und Schuhmacher allhier ist gesonnen, sein 2stöckiges Wohnhaus und auf demselben ruhenden Bürgertheil und $4\frac{1}{2}$ Mrg. Acker im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber auf

Mittwoch den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in das Wirthshaus zur Sonne allhier höflichst eingeladen.

Aus Auftrag:

Schuldheiß W o l f.

W e i l die Stadt. (Fruchtverkauf). Von den hiesigen Stiftungskästen werden

Mittwoch den 17. Aug.

Vormittags 11 Uhr

180 Scheffel alter Dintel und

40 Scheffel Haber

im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber aufs Rathhaus eingeladen werden.

Den 8. Aug. 1842.

Hospitalverwaltung.

S i e g l e.

U l t e n s t a i g Stadt. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde hat folgendes Holzquantum zu verkaufen,

in den Waldungen auf Simmersfelder Markung:

Langholz:

vom Scheidholz, verschiedener Qualität ca. 80 Stämme, Säglöße ca. 1800 Stück mehrfällig von der stärksten Qualität im Enzwald von 15 bis 24".

Lannenscheiterholz

von Scheidholz ungefähr 150 Rlf., in den nächstgelegenen Waldungen an der Nagold,

Langholz:

theils Scheidholz, theils Durchforstungsholz verschiedener Qualität gegen 600 Stämme,

Säglöße:

16 Stück.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag den 25. dieß

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Zahlungs-Bedingungen ganz billig werden gestellt werden, und der Stadtforswart Schneider angewiesen ist den Kaufslustigen das Nähere über die Qualität und Lage des Materials auf Verlangen mitzutheilen. Den 5. Aug. 1842.

Stadtschuldheißamt.

S p e i d e l.

U l t b u l a c h. Die hiesige Gemeinde hat ungefähr 7 Ruthen Stockmauern und andere Reparationen am Schul und Rathhaus herstellen zu lassen, und wird solche am

15. August

Vormittags 10 Uhr

im Abstreich an tüchtige Maurermeister vergeben.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, Vorstehendes öffentlich bekannt machen zu wollen. Den 9. Aug. 1842.

Schuldheißamt. R a u.

Außeramtliche Gegenstände.

E r n s t m ü h l. (Weinverkauf). Der Verkauf meines Hauses und Kellers und der Wegzug, veranlassen mich meinen Wein am

15. d. M.

Vormittags 9 Uhr

zum Verkauf anzubieten und eine Aufstreichs-Verhandlung dießfalls anzustellen. Die Zusammenkunft ist im Auler zu Ernstmühl um obige Zeit.

Es kommen gut erhaltene Weine vor und zwar:

15 Eimer Erlenbacher (bei Weinsberg)

Beerwein, Schiller, 1840r,

10 Eimer von selbigem Ort. und Jahrgang,
4 Eimer rothen von Lauffen 1840r,
5 Eimer weißen 1840r von Flein.
Liebhaver lade ich hiemit höflich ein.

J. F. Bauer.

Liebenzell. (Wollspinnerei Verkauf).
Der Unterzeichnete findet sich Altershalber
veranlaßt, seine hier besizende Wollspinnerei
in zwei Assortiments bestehend, aus freier
Hand zu verkaufen. Das ganze Eriebwerk
ist aus Eisen, auch hat das Werk niemals
Wassermangel. Das Wohnhaus ist abgeson-
dert und befindet sich dabei ein Rühengarten
und ein Wiesenplaz.

Kaufslustige können die Realitäten täglich
beaugenscheinigen und dürfen sich billiger
Kaufbedingungen versichert halten.

G. Meuner.

Calw. (Hochzeit-Einladung).
Am Donnerstag den 18. d. M.
feiern wir unsere Hochzeit im Gast-
hof zum Kronprinzen. Wir erlau-
ben uns, unsere werthen Gönner,
Freunde und Bekannte zu recht zahl-
reichem Besuche einzuladen.

Friedrich Kirsch und seine
Braut Friedrike Widmann.

Calw. Neue holländische Voll-
Häringe, das Stück um 7 — 8 fr.
sind zu haben bei
Conditior Teichmann.

Calw. Eine Pumpe zu einem Brunnen
oder als Gullepumpe brauchbar hat zu ver-
kaufen

Apotheker DeLkerskamp.

Wer einen schwarzbaumwollenen Schirm
mit einem Metallkopf am 8. dieß zwischen
Hirschau und Calmbach gefunden hat, wolle
solchen gegen eine Belohnung bei Ausgeber
dieß abgeben.

Calw. (Danksagung). Durch Krank-
lichkeit verhindert, bin ich nicht im Stande

dem Wunsche meines Herzens zu genügen,
um von meinen vielen guten Freunden und
Bekanntem in dieser Stadt und Umgegend
Abschied zu nehmen. Daher wähle ich diesen
Weg, um Ihnen für alle Liebe und Freunds-
schaft, welche Sie mir und den Meinigen
im Laufe von 30 Jahren, besonders aber
meinem sel. Manne während seiner letzten
Krankheit erwiesen haben, meinen innigsten
Dank und ein herzliches Lebewohl zu sagen.
Gottes reicher Segen und Vergeltung Ihnen
wünschend, bitte ich auch in der Ferne mit
Liebe meiner zu gedenken, wie auch ich stets
dieß thun werde.

Lisette G e f.

Calw. Bei günstiger Witterung ist mor-
gen Musik in meinem Garten.

Beitter.

Calw. (Danksagung und Empfehlung).
Für die zahlreiche Begleitung der Leiche mei-
ner sel. Mutter zu ihrer Ruhestätte sage ich
meinen aufrichtigen Dank.

Zugleich erlaube ich mir, mich als Wä-
scherin bestens zu empfehlen unter der Versi-
cherung, daß das mir Anvertraute nicht nur
schön und billig besorgt, sondern auch scho-
nend behandelt werden wird.

Beißerin,

wohnt bei Metzger Reichmann.

Calw. Guten 1840r Wein verkauft
das Fmi um 1 fl. 30 fr. und schenkt aus
die Maas um 12 u. 16 fr.

Beck Brenner.

Calw. Beck Krauß schenkt neuen Most
aus die Maas zu 8 fr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die
nächste Woche über sind frische Laugenbre-
zeln zu haben bei

Pf rom m e r im Biergäßle.

Calw. Durch Uebernahme eines andern
Geschäfts, werde ich in kurzer Zeit veranlaßt,
mein Wohnort zu verändern, biete deshalb
mein Besizthum, welches für jedes Geschäft
taugt und auch einen soliden und billigen
Wohnsitz für einen Privatmann darbietet dem
Verkaufe an, auch wäre ich geneigt, die
unbesetzte Theile bei meinem Abzuge einer ge-
ordneten Haushaltung mit oder ohne Laden
und Einrichtung zur Miethe zu überlassen.

Kaufmann P f i z e n m a i e r.

Auf Obiges beziehend, werde ich folgende
Waaren zum Ankaufpreise, partienweise ab-

geben: feinen Zucker zu 19 fr., Farin 15 fr. p. Pfd. bei Centner billiger, Knöpfe, Pfeifenköpferohr und geschmiedete Eisenwaaren.

Kaufm. Pfi; enmaier.

Da der auf den 11. d. M. ausgeschriebene eichene Spähne- und Abholzverkauf die Genehmigung nicht erhalten hat, so kommt dieses Holz am

Montag den 15. d. M.

Morgens 9 Uhr

abermals auf dem Otterbronner-Hof in Aufstreich.

Oberreichenbach. (Waldverkauf). Die Unterzeichneten verkaufen

den 24. dieß

als am Feiertage Bartholomäi im Hause des Gastwirths Drescher allda ihre ca. 23 Morgen auf Oberreichenbacher Markung (Furthwiese und Reichert) gelegenen Wald an den Meistbietenden. Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkauf, welcher

Nachmittags 1 Uhr

statt hat, mitgetheilt, die Eigenthümer sind übrigens auch vorher bereit, Auskunft über das Verkaufsobject zu geben, und dasselbe am Verkaufstage vor der Verhandlung mit den Liebhabern zu durchgehen.

Calw den 8. Aug. 1842.

Krauß, Bäckermeister.

Dörtenbach u. Schaubert.

In obiger Anzeige (Wochenblatt: Nr. 63 Seite 278, Spalte 1, Linien 5 von oben) sollte es statt „Hirschwirths“ heißen „Gastwirths“.

Liebenzell den 12. Aug. 1842. Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Franz Carl Haisch, Bierbrauers da hier, kommt dessen besessenes Anwesen, bestehend:

- 1) in dem Wohnhause an der Baumgasse,
- 2) in einer gut eingerichteten Bierbrauerei und Brauntweimbrennerei,
- 3) in einem erst vor wenigen Jahren neu erbauten Keller sammt Wohnung,
- 4) in einer Scheuer nebst Stallungen,
- 4) in ca. 5 1/2 Mrg. Gärten, Wiesen und Acker am

Donnerstag den 25. Aug. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus unter waisengerichtli-

cher Leitung, unter sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen, in öffentlicher Aufstreichs-Verhandlung zum Verkauf.

Bemerkt wird hiebei noch, daß ein etwaiger Käufer bei der später abzuhaltenden Fahrniß-Aktion Gelegenheit findet, sich mit Faß- und Bandgehirr, Malz und Brauntwein-Vorräthen, Wirthschaftsgeräthen, Schreibwerk und allgemeinem Hausrath, zu versehen.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß sie das Anwesen täglich beaugenscheinigen können; Auswärtige aber Prädikats und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Waisengericht.

Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 150 fl. Pfandgeld zu 4 1/2 pCt. bei Gemeindepfleger Dörtling in Ottenbronn.
- 200 fl. Pfandgeld bei Verwaltungs-Aktuar Locher in Reubulach.
- 600 fl. Pfandgeld bei Mich. Kübler in Martinsmoos.
- 200 fl. Pfandgeld bei Elias Barth in Calmbach.
- 70 fl. Pfandgeld bei Wilhelm Dingler in Calw.

H o m e n y m e.

Wir sind's gewiß in vielen Dingen,
Im Tode sind wir's nimmermehr;
Die sind's, die wir zu Grabe bringen,
Und die gerade sind's nicht mehr.
Und weil wir leben,
So sind wir's eben
Am Geist und Angesicht;
Und weil wir leben,
So sind's wir's eben
Zur Zeit noch nicht.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck- und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.